Emil, der Weltenbummler

[Bericht über einen jugendlichen Ausreißer.]

[...]

... was war der Besuch eine Kinos, ein Ausflug ins Freie, ja sogar eine Bahnfahrt zur Großmutter, die in einem Gebirgsdörfchen in der Bukowina ein kleines Anwesen ihr eigen nennt, gegen die Abenteuer eines Old Shatterhand. Karl May hatte trotz des Jahres 1935 bei Emil seine Gültigkeit nicht verloren. Emil verschlang die Karl May-Bücher und die Lektüre eines solches Buches war für ihn nicht mit Gold aufzuwiegen. So kam es, daß er den Traum jener Generationen fortsetzte, für die Karl May und seine Gestalten den Höhepunkt aller Gefühle darstellten.

[...]

Aus: Czernowitzer Morgenblatt, Czernowitz.. 18. Jahrgang, Nr. 5064, 20.07.1935, Seite 3.